

# THERAPIE eines DRUCKULCUS in Folge von tonischen Kontrakturen



- **Die Patientin:** Weiblich, 83 Jahre
- **Krankheitsbild:** Lewy-Body-Demenz
- **Anamnese:** Frau A. leidet seit 10 Jahren an fortschreitender Lewy-Body-Demenz, seit 4 Jahren traten zusätzlich tonisch-klonische Krämpfe auf, die auch dazu führten, dass trotz professioneller Lagerung, Polsterung und Anti-Decubitus-Systemen Druckgeschwüre auftraten.
- **Bisherige Therapie und Verlauf:** Trotz intensiver prophylaktischer Therapie und Einsatz von Varihesive E, Allevyn, Prontosan, Tegaderm Foam Adhesiv konnte eine vollständige Abheilung nicht erreicht werden.

Ich setzte dann **DerMel®** ein und den Effekt können Sie sehen:



Beginn der DerMel®-Anwendung



1 Woche nach Beginn der Therapie



2 Wochen nach Beginn der Therapie



4 Wochen nach Beginn der Therapie

Expertenkommentar von **Dr. Paul Groß** (Arzt für Allgemeinmedizin, Zusatzfach Geriatrie, ÖÄK-Diplome für Palliativmedizin, psychosoziale und psychosomatische Medizin, 1160 Wien):

„Das Besondere an diesem Fall war, dass der endgültige Wundverschluss trotz vieler Versuche einfach nicht erreicht werden konnte. Ich setzte dann als „ultima ratio“ DerMel® ein, einfach um die Wirkung auszuprobieren, bzw. weil alle bisherigen Versuche gescheitert waren.“

Da ich in solchen Fällen prinzipiell eine Fotodokumentation anlege, ist dieser Fall auch sehr gut nachzuerfolgen. Ich muss ehrlich zugeben, ich war von der Wirkung mehr als überrascht. Nach **ungefähr einem Monat** kam es zu einem **vollständigen Wundverschluss**, wo wir schon seit rund 14 Monaten an diesem Problem arbeiteten.

Ich werde daher in ähnlich gelagerten Fällen, also in der **Granulierungsphase**, wo keine weiteren Fortschritte zu beobachten sind, in Zukunft DerMel® einsetzen.“



- antibakteriell
- antiinflammatorisch
- wundheilungsfördernd



**SIKO Pharma**  
GmbH

www.sikopharma.at